



So viele sind's schon: Christian Seeger und Heinrich Heintzemann (rechts) sprechen über die vielen Armsfelder Haushalte, die sich an einer zentralen Holzhackschnitzel-Heizanlage beteiligen wollen.

## Armsfeld heizt sich ein

Viele interessante Infos beim dritten Herbstmarkt

HNA 16.9.

Bad Wildungen-Armsfeld (su). Rund 3000 Besucher tummelten sich beim dritten Herbstmarkt im Kellerwalddorf, schätzten die Veranstalter. Sie bekamen sehr viel geboten bei interessanten Workshops, bei den Auftritten des Jongleurs Ulrich Steybe, beim Auftritt des Löblbacher Musikvereins und an den vielen Ständen, die dazu einladen, sich mit herbstlicher Dekoration oder allerlei Leckereien für die heimische Speisekammer einzudecken. Besondere Aufmerksamkeit zogen ein Sattelschlepper mit mannigfaltigen modernen Holzöfen und

der Info-Stand des Planungsbüros Christian Seeger auf sich. Der Ingenieur informierte mit Ortsvorsteher Heinrich Heintzemann über das Projekt einer zentralen Holzhackschnitzel-Heizanlage für Armsfeld. „96 Häuser kommen dafür theoretisch infrage und 60 wollen bereits mitmachen“, erklärte Heintzemann. Gemeinsam wollen die Interessenten eine Anlage bauen, von der aus die Wärme über Rohre in die Häuser befördert wird. „Selbst Haushalte, die neue Heizungen haben, wollen sich beteiligen“, fügte der Ortsvorsteher hin-

zu. Der Rohstoff ist rund um Armsfeld im Wald verfügbar. „In der Schweiz und Österreich haben sehr viele Orte schon nach der Ölkrise in den 70ern auf solche Systeme umgestellt“, erläuterte Seeger. In diesen Tagen erstellt er die Wirtschaftlichkeitsberechnung mit etwas Luft nach oben, damit weitere Interessenten noch mitziehen können. Nicht nur das Loslösen von Gas und Öl gehört zu den Vorteilen. Wenn Holz irgendwann nicht mehr so günstig und verfügbar ist, lässt sich eine solche Anlage rentabler umrüsten als jeder Haushalt einzeln.



Simone Andreas (links) und Susanne Hermann vom Armsfelder Kindergarten schminkten Jörn, Jara und viele andere Kinder. (Fotos: su)



Beim Leder-Workshop konnte man Gürtel mit Stempeln selbst verzieren, wie es (von links) Alice Rading, Andrea Franz-Rading und Regine Marnie vormachen.



Zentrifugales Malen war bei vielen Kindern ein weiterer beliebter Workshop am Sonntag in Armsfeld. (Foto: Willnat)